

LAW NDT Meß- und Prüfsysteme GmbH (Schiesheim) und SCHAEFER KALK GmbH & Co. KG (Diez/Hahnstätten) mit Innovationspreis 2022 ausgezeichnet



Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt hat den Innovationspreis 2022 verliehen. Die Leistungen von acht Unternehmen wurden gewürdigt. Neben 5 Preisträgern wurden 3 Anerkennungen ausgesprochen. Der mit insgesamt 60.000 Euro dotierte Preis wurde in diesem Jahr zum 34. Mal verliehen.

VG-Bürgermeister Harald Gemmer (2.v.r.) zeigte sich hoch erfreut und stolz, dass mit den Firmen LAW NDT Meß- und Prüfsysteme GmbH (Schiesheim) und SCHAEFER KALK GmbH & Co. KG (Diez/Hahnstätten) zwei der insgesamt acht ausgezeichneten Unternehmen Ihre Produktionsstandorte in der Verbandsgemeinde Aar-Einrich haben.

Auf dem Bild zu sehen sind: Tanja Steeg (Geschäftsführerin Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH), Michael Schnatz (Bürgermeister VG Diez), Gisela Bertram (1. Beigeordnete des Rhein-Lahn-Kreises), Norbert Fey (Ortsbürgermeister Schiesheim), Dr. Benjamin Hellmann (SCHAEFER KALK GmbH & Co. KG), Lea Krämer, Awaseh Mahllati, Arezou Mahllati (alle LAW NDT Meß- und Prüfsysteme GmbH), Christopher Kahl (Entwicklungsagentur Aar-Einrich), Reza Mahllati (LAW NDT Meß- und Prüfsysteme GmbH), Volker Ermel (SCHAEFER KALK GmbH & Co. KG), Christoph Kaiser (LAW NDT Meß- und Prüfsysteme GmbH), Harald Gemmer (Bürgermeister VG Aar-Einrich) und Annette Wick (Stadtbürgermeisterin Diez).

„Die ausgezeichneten Unternehmen haben hervorragende Verfahren und Produkte entwickelt. Als Wirtschaftsministerin freut es mich ganz besonders zu sehen, dass die innovationsfreudigen Rahmenbedingungen am Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz Früchte tragen. Mit einer frühen und guten Gründungsförderung, der Stärkung der Innovationsfreude und -fähigkeit sowie dem kreativen Unternehmergeist und wichtigen Forschungsinstituten entstehen in Rheinland-Pfalz Innovationen, die weltweit nachgefragt werden“, betonte Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt. Die Innovationsagentur werde einen wichtigen Nukleus bilden, um die unter-

nehmerische Kreativität in Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten in Zukunft noch besser zutage zu bringen.

Der mit insgesamt 60.000 Euro dotierte Innovationspreis wird gemeinsam vom Wirtschaftsministerium, den Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern vergeben. Es wurde je ein Preis in den Kategorien „Unternehmen“, „Handwerk“ und „Kooperation“ in Höhe von je 15.000 Euro vergeben. Der Sonderpreis der Wirtschaftsministerin in der Kategorie „Digitalisierung von Fahrzeugen – Digitale Innovationen für PKW, LKW und mobile Anwendungen in Industrie und Landwirtschaft“ ist ebenfalls mit 15.000 Euro dotiert. Zudem wurden der Sonderpreis Industrie sowie Anerkennungen in den Kategorien Unternehmen, Handwerk und Kooperation (jeweils 1 pro Kategorie) verliehen.

„Mit dem Innovationspreis würdigen wir die Forschungs- und Entwicklungsleistung unserer Unternehmen, wir machen sie sichtbar und motivieren auf diese Weise auch andere Unternehmen, in ihre Innovationsfähigkeit zu investieren. Denn: Innovationen gestalten Zukunft und gewinnen in den derzeit sehr herausfordernden Zeiten einmal mehr an Bedeutung. Sie werden geradezu notwendig“, sagte Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt und wies darauf hin, wie wichtig gerade in Krisenzeiten gute wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen sind.

„Ich bin überzeugt, dass wir uns gerade jetzt auf unsere Unternehmen und deren Innovationskraft besinnen müssen und sie einmal mehr fördern sollten. Von erfolgreichen Innovationen profitiert die Gesellschaft insgesamt. Und Innovationen erzeugen immer auch Strahleffekte auf andere Unternehmen. Innovationen sind die Grundlage für Wachstum und Wertschöpfung. Innovationen generieren Fortschritt und sichern Markterfolge. Sie erhalten und schaffen Arbeitsplätze und machen resilient für herausfordernde Zeiten“, sagte Schmitt.

„Wir müssen daher unbedingt und noch intensiver über Entbürokratisierung, Genehmigungsbeschleunigung und steuerliche Entlastung sprechen. Wir sollten unseren Unternehmen in diesen herausfordernden Zeiten Luft zum Atmen, zum Entfalten, zum Forschen, Entwickeln und zum Wachsen geben anstatt das Korsett enger zu schnüren. Denn nur mit einem hohen Maß an unternehmerischer Freiheit entstehen Innovationen, die Wertschöpfung und Wohlstand bringen, Arbeitsplätze sichern und Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft sind. Wir brauchen diese Rahmenbedingungen, um als Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig zu bleiben – damit Innovationen auch zukünftig „made in Rheinland-Pfalz“ sind.“

Preisträger in der Kategorie „Unternehmen“

LAW NDT Mess- und Prüfsysteme GmbH, 65623 Schiesheim

Modulares Prüfsystem MEXS 400

Sicherheitsrelevante Bauteile müssen vor dem Einbau immer eine Qualitätskontrolle durchlaufen. Dazu werden sie einer Prüfmaschine zugeführt, die in unterschiedlichen Prüfstationen z.B. Geradheit, Gewinde oder auf Risse prüft. Bislang waren diese Prüfstationen fest in der Prüfmaschine verbaut. Bei einem Produktwechsel oder Erweiterungen musste die Anlage zum Hersteller gebracht und umgerüstet werden. Lange Umrüstzeiten, Maschinenstillstand und teure Serviceeinsätze waren die Folge. Durch die bisherige Art der Materialzufuhr konnte es außerdem zu Beschädigungen am Bauteil kommen. Das Unternehmen LAW-NDT-Mess- und Prüfsysteme entwickelte nun die modulare Prüfanlage MEXS 400, durch die alle bisherigen Nachteile von Prüfmaschinen entfallen.

Die wichtigste Neuerung dabei ist die Trennung von Transportsystem und Prüfstation. Sie ermöglicht einen modularen und flexiblen Aufbau der Prüfmaschine. Die Prüfstationen sitzen jetzt auf einschiebbaren Trolleys und sind nach Kundenwünschen vorkonfiguriert. Sie können

flexibel eingesetzt und bei Bedarf ausgetauscht werden. Reparatur und Wartung der Prüfstation ist ohne die Stilllegung der Gesamtanlage möglich. Durch den modularen Aufbau der MEXS 400 können Kapazitäten schnell gesteigert und Umrüstungen unkompliziert erfolgen. Die optimierte Materialzufuhr verhindert das Verkanten der Bauteile, Beschädigungen werden vermieden. Zudem spart die MEXS 400 durch den Verzicht auf Druckluft Energie und ist darüber hinaus fit für Industrie 4.0- Standards.

Preisträger in der Kategorie „Sonderpreis Industrie“

Schaefer Kalk GmbH & Co. KG, 65582 Diez

SCHAEFER PRECAPhos

Um die Wasserqualität weiter zu verbessern, wurden in den letzten Jahren strengere Grenzwerte für die Abwassereinigung festgelegt. Unter anderem muss der Pflanzennährstoff Phosphat in den Kläranlagen noch weitreichender aus dem Abwasser entfernt werden. Bisher wurde dies durch die Zugabe von flüssigen Eisen- oder Aluminiumsalzen erreicht. Wegen der strengeren Grenzwerte mussten dafür jedoch höhere Mengen dieser Chemikalien eingesetzt werden. Diese wirken sich aufgrund der in ihnen enthaltenen Säuren oder Laugen negativ auf die biologische Abwasserreinigung und die nachgeschalteten Prozesse in den Kläranlagen aus.

Das Unternehmen Schaefer Kalk entwickelte ein pulverförmiges Phosphatfällungsmittel, das neben der effektiven Phosphatentfernung aktiv zur Verbesserung der biologischen Abwasserreinigung beiträgt. Es basiert auf hochreinen, natürlichen Calciumverbindungen in Kombination mit speziellen Eisensalzen. Dosierte wird das Pulver direkt in das Belebungsbecken.

SCHAEFER PRECAphos®, so der Produktname, kann die bisherigen Fällungsmittel komplett ersetzen und ist dabei bis zu 30 Prozent effizienter. Gleichzeitig verbessert sich die Reinigungsleistung der Kläranlage. Neben Phosphat wird auch Stickstoff effektiver entfernt. Zudem werden die Belebtschlammflocken stabilisiert und die Säurekapazität des Wassers erhöht. All diese Vorteile wirken positiv auf die Prozesse in der Abwasserreinigungsanlage. Sie kann effizienter und nachhaltiger betrieben werden. Im Vergleich zu flüssigen Fällungsmitteln ist SCHAEFER PRECAphos® kein Gefahrgut und kann problemlos transportiert und dosiert werden.

Impressum (<https://www.wittich.de/impressum>) | Initiativ-Bewerbung (<https://www.wittich.de/initiativ-bewerbung>) | Standorte (<https://www.wittich.de/ueber-uns/standorte>) | Kontakt (<https://www.wittich.de/kontakt>) | AGB (<https://www.wittich.de/agb>) | Gender-Hinweis (<https://www.wittich.de/gender-hinweis>) | Datenschutz (<https://www.wittich.de/datenschutz>) | Streitschlichtung (<https://www.wittich.de/streitschlichtung>)